

Neue Forschungen zu hagiographischen Fragen (Stuttgart, 15–17 Apr 27)

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Tagungszentrum Stuttgart-Hohenheim,
15.–17.04.2027

Eingabeschluss : 18.10.2026

Johannes Kuber

Die Hagiographie fand erst spät die Aufmerksamkeit der Forschung. Lange galt sie als historisch wertlose Gattung, die zum Aufschluss historischer Gegebenheiten nicht taugt. Der Arbeitskreis für hagiographische Fragen will seit über 30 Jahren dazu beitragen, dieses Urteil zu revidieren und die geschichtliche Relevanz der Textgattung zu erweisen. Während die religiösen Textkulturen sowie der hagiographische Diskurs Kernthemen des Arbeitskreises sind, widmet er sich zugleich dem breiten Spektrum der mit der Hagiographie zusammenhängenden sakralen Phänomene. Diskutiert werden daher auch Themen, die sich aus der Einbettung der Hagiographie in den Kult und der Verehrung der Heiligen ergeben. Von Interesse sind ein breites Spektrum von Forschungsansätzen und Fragestellungen, die sich unter anderem mit der Hagiographie, den Heiligen, der Materialität des Sakralen, der Liturgie und religiösen Praxen in Zusammenhang mit dem Kult befassen. Die Fragestellungen, mit denen sich der Arbeitskreis beschäftigt, gehören dabei den Geschichts- und Literaturwissenschaften, der Theologie und Kirchengeschichte, der Kunstgeschichte und Archäologie, der Religionswissenschaft und Anthropologie an und sind keineswegs auf den lateinischen Westen beschränkt, sondern blicken z. B. auch nach Byzanz, Indien oder Ägypten.

Der Arbeitskreis widmet sich seit seinen Anfängen im Jahr 1994 der interdisziplinären und internationalen Vernetzung von Forschung zu den oben genannten Themen, indem er regelmäßige Arbeitstreffen und Tagungen veranstaltet sowie Beiträge und Ergebnisse publiziert.

Vom 15. bis 17. April 2027 findet im Tagungszentrum der Akademie in Stuttgart-Hohenheim die nächste Tagung des Arbeitskreises statt. Dieses Treffen widmet sich keinem thematischen Schwerpunkt. Es soll stattdessen jüngeren Forscher:innen sowie etablierten Wissenschaftler:innen Gelegenheit geben, ihre Arbeiten und Projekte zu hagiographischen Fragen vorzustellen und sie im Plenum zu diskutieren. Sollten Sie Interesse haben, Ihre Forschungen vorzustellen, richten Sie bitte Ihren Vorschlag bis spätestens 18. Oktober 2026 an Johannes Kuber (kuber@akademie-rs.de). Bitte reichen Sie hierfür eine kurze Zusammenfassung bzw. Problematisierung Ihres Themas (max. 1 Seite) und einen kurzen CV ein.

Die Veranstaltung kann durchaus Elemente eines Workshops enthalten. Daher möchten wir es gerne Ihnen überlassen, wie Sie Ihren Beitrag gestalten. Denkbar wären klassische Vorträge (ca. 30 Minuten) mit anschließender Diskussion, Vorträge mit Kommentaren bis hin zur Diskussion von ausgewählten Texten oder andere Präsentationsformen. Geben Sie also bitte bei der Meldung Ihres Beitrags auch die gewünschte Präsentationsform an.

Unterbringung und Verpflegung erfolgen direkt im Tagungszentrum. Eine Finanzierung kann nicht übernommen werden.

Auch Gäste sind bei der Tagung herzlich willkommen. Das Programm wird voraussichtlich im Dezember veröffentlicht.

Nähere Informationen zum Arbeitskreis finden Sie unter <https://www.akademie-rs.de/themen/hagiographische-fragen>.

Verantwortlich: Andreas Bihrer (Universität Kiel), Felicitas Schmieder (Fernuniversität Hagen), Julia Weitbrecht (Universität Köln), Johannes Kuber (Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart)

Quellennachweis:

CFP: Neue Forschungen zu hagiographischen Fragen (Stuttgart, 15-17 Apr 27). In: ArtHist.net, 06.07.2026.

Letzter Zugriff 06.07.2026. <<https://arthist.net/archive/52889>>.